

Alexa PenaVega

«Spy Kids»-Heldin rettet echtem Baby das Leben



Alexa PenaVega

Quelle: bigstock.com

Hollywood-Schauspielerin Alexa PenaVega hilft schwangerer Teenagerin und rettet ungeborenem Baby das Leben. Wenn sie heute Bilder der Kleinen sieht, «sehe ich dieses wunderschöne kleine Mädchen und fange an zu weinen».

«Spy Kids»- und «Hallmark»-Star [Alexa PenaVega](#) wurde von einem Bekannten kontaktiert, der ihr erzählte, dass er von einer jungen Frau kontaktiert worden sei, deren Schwester im Teenageralter ist und eine Abtreibung erwägt.

Die schwangere Teenagerin ist ein Fan von PenaVega, und der Bekannte fragte die Schauspielerin, ob sie es in Erwägung ziehen würde, einen Zoom-Anruf mit dem Mädchen zu führen.

«Was sagt man überhaupt?»

Sie habe sich sehr auf dieses Gespräch gefreut. «Aber ich habe noch nie ein solches geführt – was sagt man überhaupt zu einem jungen Mädchen, das sich in dieser Lage befindet?», überlegte PenaVega. «Sie war 16 oder 17 Jahre alt, und sie befand sich in einer Situation, in der sie nicht wusste, was sie tun sollte.»

Alexa PenaVega erklärte sich bereit zu helfen und sprach anderthalb Stunden lang mit der besorgten Teenagerin. PenaVega erklärte ihr die Freuden der Mutterschaft und dass es das Grösste sei, seine Kinder jeden Abend ins Bett zu bringen. «Ich glaubte nicht wirklich, dass sie davon überzeugt war, das Baby zu behalten», erinnert sich PenaVega. Sie versprach der jungen Frau, dass sie für sie da sein und ihr helfen würde, Ressourcen zu finden.

«Für immer verbunden»

Trotz der Ungewissheit behielt die Teenagerin ihr Kind. «Wir haben unsere Beziehung aufrechterhalten und wenn ich nun dieses Baby, dieses wunderschöne kleine Mädchen sehe, fange ich an zu weinen. Ich werde mich für immer mit ihr verbunden fühlen.»

Weiter sagte PenaVega in einem Interview mit «CBN»: «Gott hat immer in mein Herzen gesprochen, seit ich klein war. Ich habe einfach immer seine Gegenwart und seinen Frieden gespürt.»

Sie wuchs in einem Elternhaus auf, in dem sie zwar etwas über Jesus erfuhr, aber nicht tief in der Heiligen Schrift verwurzelt war. Doch Gott habe sie mit der Zeit immer mehr zu sich gerufen. «Als ich älter wurde, rief Gott mich in seine Arme, insbesondere nach meiner Scheidung. Ich dachte: Ich muss Zuflucht bei Gott suchen und wirklich wissen, was es bedeutet, Christ zu sein.»

Zum Thema:

[Alexa PenaVega: «Gebet vollbringt die schönsten Wunder»](#)

[Schauspielerinnen Carmen Cortez: «Ich kann Gott nicht genug preisen»](#)

[«Zensorische Pufferzonen»: Grossbritannien: Wenn stilles Beten eine Straftat ist](#)

Datum: 16.03.2023

Autor: Billy Hallowell / Daniel Gerber

Quelle: CBN / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags